



**DR. WALTER MAHLBERG**

o. Professor der Betriebswirtschaftslehre an der  
Universität Freiburg i. Br.

# Reparations-Sabotage durch die Weltwirtschaft

Mit 15 Illustrationen, VIII, 122 Seiten

**Geheftet RM. 4.80**

INHALTSVERZEICHNIS:

- 1. Die Unmöglichkeit des Ausgleichs von Zahlungsbilanzsalden und der Denkfehler der Ausgleichsnotwendigkeit.** a) Die innere Unmöglichkeit des Ausgleichs, b) Der Ausgleichsmechanismus des Devisenmarkts (Internationales Zahlungs-Clearing), c) Das Phänomen der Konsolidierung von Zahlungsbilanzsalden, α) Die Rückwirkung von Wechselkursveränderungen, β) Die Anspannung der internationalen Kreditkreierung, γ) Die ausgleichende Wirkung der „großen“ Devisenspekulation, δ) Die Wirkung der „kleinen“ Devisenspekulation, d) Die Besonderheit des durch Tributzahlung entstehenden Saldos unserer Zahlungsbilanz.
- 2. Die Sabotage der Reparationszahlung durch den Mechanismus der Weltwirtschaft.** a) Der Bartransfer eine Fiktion, b) Die Reparationssummen als Kapitalbildung zu Gunsten Deutschlands, c) Die weltwirtschaftliche Natur der Sachlieferungen, d) Das Problem der inneren Aufbringung der Reparationssummen, e) Die störende Wirkung der Reparationen für die Empfangsländer, f) Weltwirtschaftliche Grundlagen einer deutschen Reparationspolitik.
- 3. Schlußfolgerungen für die Organisation des Geld- und Kapitalmarkts.**

Die Schrift kommt im rechten Augenblick. Noch vor kurzem hätte man ihren Ergebnissen skeptisch gegenübergestanden, aber seit man in breiter Öffentlichkeit zu erkennen beginnt, daß die bisherigen Reparationen praktisch nur aus Auslandsanleihen bezahlt worden sind, wird man mit großer Spannung eine Arbeit studieren, die zu dem Ergebnis kommt, daß Bartransfer wie Sachlieferungen in Wirklichkeit, d. h. weltwirtschaftlich betrachtet, eine Fiktion sind.

**Bedingungen:**

**2 Probeexemplare mit 45 %/o, falls auf beiliegendem Zettel bestellt  
Einzel mit 35 %/o und Partie 13/12**

(2)

**G. A. Gloeckner, Verlagsbuchhandlung in Leipzig**